

Rundbrief Januar 2016



Liebe Freunde,

vielen Dank, dass Ihr unsere Arbeit auch in diesem Jahr mit Eurer persönlichen Unterstützung und Spenden weiterhin fördert. Es ist äußerst hilfreich, Eure Mitgliedsbeiträge bereits am Jahresanfang zu erhalten.

Während meiner Uganda-Reise war ich sehr überrascht über die große Anzahl von Menschen mit schlechter Gesundheit, deren mangelhafte Ernährung sowie die unzulänglichen medizinischen Einrichtungen. Ein Freund erzählte mir, dass er die Menschen oft fragt: „Wie gesund waren deine Großeltern im Vergleich zu dir heute?“ Er berichtete, dass beinahe alle sagen, dass ihre Großeltern gesünder gewesen wären und länger gelebt hätten als die Menschen heute.

Auch ich stellte diese Frage und erhielt dieselbe Reaktion, u.a. im „African Institute“ in Nottingham, England. Als ich nach dem Warum fragte, war die Antwort oft, dass es am Lebensstil liegen würde, insbesondere daran, was die Menschen heutzutage essen und trinken. Es ist mir immer klarer geworden, dass viele Gewohnheiten und Fähigkeiten aus der Vergangenheit wiederbelebt werden müssen!



Artemisia afra, Zimbabwe 2010

Tolle Neuigkeiten über Artemisia-Tee

Einer kürzlich veröffentlichten klinischen Studien zufolge ist der Tee aus *Artemisia annua* oder sogar aus *Artemisia afra* ein effektiveres Behandlungsmittel gegen Malaria als das viel gepriesene Arzneimittel ACT (Artemisinin Kombinations-Therapie). Diese Medikamente basieren auf einem Extrakt aus *Artemisia annua*, die von der WHO empfohlen werden und das Mittel der Wahl gegen Malaria in den meisten Ländern sind. Die Studien belegen auch, dass der Tee im Gegensatz zu ACT absolut keine Nebenwirkungen hat.

Für Freunde aus Afrika ist die Nachricht über *Artemisia afra* besonders erfreulich, denn diese Pflanze wächst ausgiebig in Sub-Sahara Afrika. Wenn der Tee aus *Artemisia afra* tatsächlich genauso gut ist wie der Tee aus *Artemisia annua*, dann wird die Abhängigkeit von importierten Samen enden.

Weitere Informationen: www.malariaworld.org/blog/breaking-news-clinical-trials-artemisia-plants

Bevorstehende Termine

Am Freitag, den 5. Februar um 19.30 Uhr werde ich einen Vortrag über meine Uganda-Reise in der Jubiläumskirche, Wallstraße 10, Winnenden halten. Dies wird im Rahmen von „Friendly Friday“, dem wöchentlichen Treffen für Flüchtlinge und Einheimische, stattfinden. Ich werde die beeindruckende Arbeit einiger unserer Partner in Uganda vorstellen. Von besonderem Interesse sind dabei auch einige Fragen zu Herausforderungen, mit denen ich im Lauf meiner Reise konfrontiert wurde.

Unsere zweite Mitgliederversammlung findet am 12. März um 15 Uhr im Bengelhaus Winnenden statt. Hier werde ich über unsere vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr berichten. Es wäre schön, wenn Ihr dabei sein könntet.

Liebe Grüße, Keith